

Böhm Karl, Philosoph. * Beszterczebánya, 17. 9. 1846; † Klausenburg, 19. 5. 1911. Stud. in Göttingen, Tübingen und Berlin, dann Lyzeums- und Gymnasiallehrer in Preßburg und Budapest, seit 1896 Prof. für Phil. an der Univ. Klausenburg, Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Budapest. B. ist einer der namhaftesten Vertreter des Positivismus in Ungarn.

W.: *Az ember és világa* (Der Mensch und seine Umwelt), 3 Bde., 1883–1906; zahlreiche Aufsätze, bes. in der *Magyar Philosophiai Szemle*.

L.: *Böhm-Emlékkönyv*, 1928; *Révai* 3, S. 649; *Magyar Irodalmi L.; Gulyás*.

Böhm-Bawerk Eugen von, Nationalökonom und Finanzwissenschaftler. * Brünn, 12. 2. 1851; † Kramsach bei Brixlegg, 27. 8. 1914. Seit 1872 in der n.ö. Finanzprokurator, dann im Finanzmin.; Dr. jur. (Wien) et Dr. phil. h. c. (Heidelberg); 1880 Priv. Doz. für Nationalökonomie an der Univ. Wien; 1881 ao. Prof., 1884 o. Prof. an der Univ. Innsbruck. In das Finanzmin. berufen, arbeitete er die Vorlagen zur Personal- und Erwerbssteuer aus; 1895, 1897/98 und 1900–04 Finanzmin. Er führte die Konversion der Staatsrente und die Aufhebung der Zuckerprämien durch. Bis 1900 war B.-B. Senatspräsi. beim Verwaltungsgerichtshof, 1904–14 o. Prof. für polit. Ökonomie an der Wr. Univ., Mitgl., 1907–11 Vizepräsi. und 1911–14 Präsi. der Akad. d. Wiss. in Wien; Geh. Rat und Mitgl. des Herrenhauses. B.-B. gehörte mit C. Menger und F. v. Wieser zu den Begründern der österr. Schule der Nationalökonomie (Grenznutzenschule).

W.: *Capital and Capitalzins* (I. Geschichte und Kritik der Capitalzinstheorien, 1884; II. Positive Theorie des Capitalzins, 1889); *Zum Abschluß des Marxschen Systems*, 1896; zahlreiche Aufsätze in den *Jbb. für Nationalökonomie und Statistik* und in der von ihm gem. mit Plener und Inama-Sternegg gegr. *Z. für Volkswirtsch., Sozialpolit. und Verwaltung*; *Macht oder ökonomisches Gesetz*, 1914; Artikel: *Kapital, Wert und Zins* für das *Handwörterbuch der Staatswiss.*, 3. Aufl., 1909–11.

L.: *M.Pr. und R.P. vom 29. 8. 1914*; *M.Pr. vom 30. 8. 1914*; *A.Pr. vom 3. 9. 1914*; *N. Österr. Biogr.; Feierl. Inauguration*, 1914/15; *Almanach Wien*, 1915; *E. v. Stivers, Die Zinstheorie B.B.s im Lichte der dt. Kritik*, 1922; *E. Lukas, Kritische Betrachtungen zur Aglotheorie B.B.s*, in: *Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik*, hrsg. von A. Kruse, 1951; *Handwörterbuch der Staatswiss.* 4. Aufl. 2, 1923–28.

Böhm-Böhmersheim August von, Geograph und Alpinist. * Wien, 27. 4. 1858; † Graz, 19. 10. 1930. Prof. der mathematischen Geographie an der Techn. Hochschule in Wien und an den Univ. Czernowitz und Graz. Widmete sich in seinen jüngeren Jahren der Erschließung der Alpen, besonders der Gletschergebiete.

W.: *Steiner Alpen*, 1893; *Abplattung und Gebirgsbildung*, 1910; *Geschichte des Singvereins und der Ges. der Musikfreunde in Wien*, 1908; etc. *Zahlreiche Zss.-Aufsätze*.

L.: *N.Fr.Pr. vom 21. 10. 1930*; *Poggendorff*, 4; *Eisenberg* 2; *Wer ist's?*

Böhm-Böhmersheim Karl von, Mediziner. * Hořowice (Böhmen), 26. 10. 1827; † Wien, 27. 5. 1902. Stud. in Wien, 1851 Dr. med., Prof. an der Josefsakad., Dir. des Rudolfspitals, 1870 Dir. des Allgemeinen Krankenhauses, 1877 ao. Prof. der Univ. Wien, Hofrat. Er ist der Schöpfer der Ventilations- und hygienischen Anlagen der damals aufgeführten Monumentalbauten Wiens. Erfinder mehrerer medizinischer Instrumente.

W.: *Transportverbände im Kriege*, 1866; *Mitt. zur Gipsverbandtechnik*, 1866; *Therapie der Knochenbrüche*, 1868; *Techn. Schriften über sanitäre Einrichtungen in Spitalern*; etc.

L.: *Feierl. Inauguration*, 1902/03; *Hirsch; Pagel; Biogr.Jb.*

Böhm-Ermolli Eduard Frh. von, Feldmarschall. * Ancona, 12. 2. 1856; † Troppau, 9. 12. 1941. 1875 als Drag. Lt. aus der Theres. Milit.-Akad. ausgemustert, kam 1880 zum Gen. Stab, 1891 beim Kav.-Inspektor, 1896 Kmdt. des 3. Ulanenrgt. Grodek, dann der 16. Kav. Brig. Preßburg, 1905 GM. und Kmdt. d. Kav.-Div. Krakau, 1909 FML. und Kmdt. der 12. Inf.-Div., 1911 Gen. d. Kav. und Kmdt. d. I. Korps Krakau, übernahm 1914 das Kmdo. der 2. Armee, mit dieser beteiligt an der 1. Offensive gegen Serbien über die Save; ging dann nach dem nördl. Kriegsschauplatz; Eingreifen in die Schlacht bei Lemberg; führte seine Armee zum Schutze Preuß.-Schlesiens, deckte dieses nördl. Krakau-Czenstochau, um wieder in die Karpathen zurückzukehren, an deren Verteidigung im Winter 1914–15 die 2. Armee hervorragenden Anteil hatte. Während der Offensive 1915 gelang B.-E. am 22. 6. die Wiedereroberung Lembergs und das Vordringen bis an den Sereth; 1916/17 Kmdt. der Heeresgruppe B.-E., erfolgreiche Abwehrschlachten in Ostgalizien, 1917 Gegenoffensive bis zum Zbrucz und Befreiung von Czernowitz, 1918 Besetzung der Ukraine und Einnahme von Odessa. 1918 FM., Inhaber d. 13. Ulanenrgts, Geh. Rat., lebensl. Herrenhaus-Mitgl., Kommandeur d. Maria-Theresien-Ordens, Großkreuz d. St. Stephan-Ordens, 1917 Frh., Dr. h.c. und viele andere Auszeichnungen.

L.: *R.P. vom 23. 2. 1916*; *R.P. und N.Fr.Pr. vom 22. 5. 1917*; *Ö.W.Z.* 7, 1936; *Völk.Beob. vom 15. 12. 1941*; *Bardolff; Unsere Heerführer* 1, (1917); *M.v.*